

Blum: „And what is left from my several years work? Broken wall, ditto shack and Daladier, who blocks out the entire future“.



Freemasonic discoveries of Mr. Leon Kozlowski: „I was sure that with this balloon I would fly above the clouds but will Poles understand the joke“

Decree of Freemasonry's dissolution „What happened? We can no longer plot and do harm in Poland“



# POLen

Schon Mitte des 18. Jahrhunderts wurden durch die alles beherrschende katholische Kirche die pastoralen Botschaften gegen die Freimaurerei verkündet. Unter Franz II. (unter der österreichischen Krone) wurde die Freimaurerei in Teilen Polens (wie im ganzen Habsburgerreich) verboten: Gegen Ende des 18. Jahrhunderts gab es (abgesehen von den offiziellen Dokumenten der katholischen Kirche) erste heftige Angriffe. Die Freimaurerei wurde in der öffentlichen Meinung als areligiös verschrien. Nach den napoleonischen Kriegen, unter russischer Herrschaft, verstärkten sich diese Angriffe der konservativen und antiaufklärerischen Kreise, der Kirche und der herrschenden Kaste. Da sich Zar Alexanders I. ursprünglich liberale Haltung zu

strengem Konservatismus kehrte, wurde die Freimaurerei ab 1822 in Polen wie in Russland gänzlich verboten.

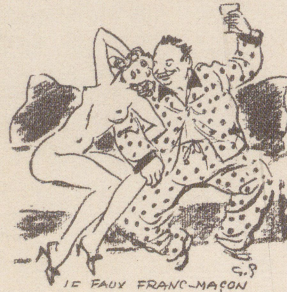
In Polen hat es immer an einer breiten Mittelschicht gefehlt. Die Intellektuellen übernahmen daher die Rolle auch einer ideologischen Führerschaft in der Freimaurerei. Als Polen dann unter die Herrschaft Preußens kam, wurde sie zwar wieder zugelassen, aber der Konflikt zwischen den deutsch- (und damit regierungs-)freundlichen und den polnischen Maurern führte zu einem Rückzug der letzteren.

Karikatur in „Paris Toujours“, 15. 3. 1941

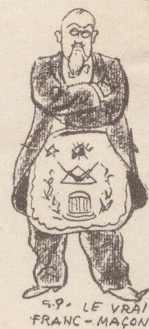
Dieser Artikel beschreibt zwei Sorten von Freimaurern: Einer nimmt die Logenarbeit ernst und verbindet damit seine politische Karriere, der andere hat sich aus der gesellschaftlichen Geheimnisteuer um die Logenarbeit heraus etwas Richtung Orgie und Lotterleben erwartet. Er benutzt die Loge nur als Ausrede gegenüber seiner „Xanthippe“, um sich einmal in der Woche rumtreiben zu können ...

## LE VRAI ET LE FAUX FRANC-MAÇON

Il y a deux sortes de francs-maçons. Il y a le frère Trois-Points convaincu et complaisant, qui fait toutes les simagrées selon les règles, passe ses soirées en loge et devient ministre dans une république laïque et démocratique.



la maçonnerie. Le soir de son initiation on le laisse mijoter dans un cabinet de réflexions... Sur le mur, il y avait une gravure de Jeanne d'Arc brûlée... Et une légende désignant des prêtres: « C'est eux » qui l'ont brûlée ». Il ne comprenait rien à tout ce symbolisme. Il avait espéré voir le diable ou une messe noire suivie d'une partie fine avec de petites femmes. Il n'y avait ni diable ni petites femmes et il s'embêtait... Alors, maintenant, il dit plein de solennité à sa légitime: — Je vais passer la soirée en loge. Tu sais... ma carrière... mon avancement... Mais il file chez sa petite amie. Quelquefois il revient à l'aube, puant l'alcool à trois mètres, titubant entre les hoquets et les serpentins... Un soir sa Xanthippe familière trouve dans une de ses poches un de ces petits cochons de cire comme il n'en naît que dans les boîtes de nuit. — Qu'est-ce que c'est? glapit-elle furieuse. Tu ne me diras pas que c'est dans ta loge qu'on distribue ces petits cochons-là? Mais lui, imperturbable, entre deux hoquets, assure: — Voilà, bobonne, hic... Je m'en vais t'expliquer, hic... C'est le nouveau symbole secret, bobonne... Ce petit cochon remplace aujourd'hui le triangle et la truelle...



Karikatur in „Paris toujours“, 15. 3. 1941.

Die nationalistische Propaganda in Verbindung mit der der Kirche beeinträchtigte die Entwicklung in Polen vor dem I. Weltkrieg. Nach der zweiten Teilung Polens und zwischen I. und II. Weltkrieg bemühte sich die Freimaurerei hier nicht um Anerkennung und Legalisierung. Dennoch hielt es der polnische Präsident Jozef Pilsudski kurz vor dem II. Weltkrieg für nötig, die Organisation der Freimaurer ausdrücklich zu verbieten. Die Exilregierung in London hat zwar das Verbot aufgehoben, aber die Entwicklung des Kommunismus zwischen 1945 und 1989 ließ auch nach dem Krieg keine legitime Entwicklung der Freimaurerei zu. 1961 wurde zwar eine Loge „Kopernikus“ gegründet, die aber nur konspirativ im Untergrund existierte.

In den Jahren 1992 bis 2000 erstarkten wieder die nationalistischen Kräfte. Das manifestierte sich darin, dass die alten antimaurerischen Agitationen wieder aufgewärmt wurden oder neue Schriften von Schreiberlingen der extremen Rechten erschienen. Nachdem ein Versuch, erneut ein Verbot der Freimaurerei durchzusetzen, gescheitert war, ließ die Propaganda nach. Zur Zeit haben alle masonischen Obödienzen Vereinsstatuten und können ganz legal arbeiten.

Juliana Grazynska, Conservateur de la Bibliothèque de l'Université de Poznan